

Fremdenhof zum Weber & Kirschau

Erbaut 1921—1923 hält seine Räume bestens empfohlen Neuzeitlich eingerichtet
 Fremdenzimmer - Zentralheizung - Kalt- und Warmwasserleitung - Gediegene Bier- und Weinstuben - Gesellschafts-
 Wein- und Bierterrassen - Gartenrestaurant (400 Sitzplätze) - Bundesregelbahn - Autohalle - Ausspannung - Angenehmer
 Familienaufenthalt - Fernruf Wilthen Nr. 50 - Anerkannt gute Küche - M a r t i n A l b r e c h t.

Die verpfafferte Gollert

(Schluß)

Stiller'sch Hermon nohm dann seine Pelzmütze und versuchte vern Richter ane Verbeugung. Se fiel linksch aus. Runkel's Gustav, a hotte eim Ologau bei a Achtundfuszigern gedient, rief de Knucha zesomma und machte links um kehrt. Über de Treppe ginga die beda Nupfern, die zwo Säcke Kurn lusgewurn worn, zusomma nunter. De beda Zeuga mitte. Zusomma ginga se nu o eih's Lomm. Durte gob Runkel's Gustav ane Verstehnungsrunde: vier zwestöckige Pfaffermünza. Stiller'sch Hermon gob druff vier Rumme, echt Jamaika. O de Zeuga lieffa sich ne lumga. Se hotte ja ihre Gebühra geschluckt. Kober-Wilhelm schpendierte vier Wachulder und Weise-August vier Abrescha. Olles zwestöckige. Dann ginga se olle viere eih's Schwart. Durte trofa se an Schweinhändler ausm Rutwosser. Do wurde erschte mit worm'm Kurn ogefanga und dann o no a Paar Grocke druffgefokt. Dazwisch'a schmetterten olle no Schnäpse und Logerbier. Ane Sauferei wurde, die sich luhnte. Der Dgeklogte, dar Kläger und o de beda Zeuga hott'n an Urndlich'a eim Kupp'a und o im Genicka sitza. Geredt wurde vu olle: vu dar Wohl, vu a Schweinepreffa, vu a Ferkeln, die jeder oschoffa wullte, vu wega dar Uffzucht, vu a Welbern und — se koma dum Hundertsta eih's Tausendste. Finster wosch bale, als se ausm Schwart rauskoma. Olles wor ei dar versiehnlich'sta Stimmung. Runkel's Gustav und Stiller'sch Hermon hatte sich imormt. Se schuba de Schuld vo dar ganza Wegsache uff de Weiber. Do sich, se hott'a seit früh überm Trinka ihs Affa vergassa, nu uff emol dar Hunger bei ihn meldte, schlug dar Rutwosser Schweinhändler für, amol picksein eim Hutel zum Hersch zu affa. „Kusts wohs kust!“ sojt a und a hotte recht. Zwo Sackvel Kurn worn durch a Bruzsch weg. Do kunnts o no a dritta kusta. Eim Hersch kom glei dar Oberkellner, a sog wie a Bräutjam ei sem Fracke aus, und holf da Herschofta aus a Pelza. Dann nohma se Plog. Picksein wosch. Überoll Schpiegel. Dar Schweinhändler machte sich mit sem Tschakomma de Krinne uff sem Kuppe wieder gleiche. Runkel's Gustav pumppte sich a Komm und gobn Stiller'sch Hermon. Dar soh im seine Frisur o nie meh ganz propper aus. Dan suchta se ei dar Schpeisekorte. Vu a französch'a Gerichte bestellta se sich nischte. „Affa mer Gollert mit Brotkartuffeln!“ sojte Runkel's Gustav. Doderzu bestellta se ane Flosche Seckt. Dar Kellner schankte ei und se tronka. Ihs schmackte wie a Ruhgüttel. Su mente Weise-August. Kober-Wilhelm zug seine Pfeife raus. „Dohs bleibt,“ mente dar Schweinhändler. Dar mufts wull wissa; denn dar kom uste amol eis Hutel und ei seine Gesellschaft. Bier „ff. Claro Havana“ bestellt a. Inzwisch'a komma o de Brotkartuffeln. De Gollert wor gut, de Kartuffeln o. Aber a bissla gesalza vu wega dam Preise. Derheme hätte ma zwo große Schüsseln, o dan olle sot gewurn wärn, ser dohs Geld, wos ene Portion kuste, gekriegt. Ganz egol! Die ale Fremd'schoft mußte begussa und o befrassa wärn. Nom Affa rochta se jeder ihre Zigarre. Picksein wosche mit aner Bauchbinde. Rut mit Gulb. A guder Schnops wurde o no genehmigt.

„Trinke mar jezte Bier!“ sojte Weise-August. Kober'sch-Wilhelm wor ser Wein. Ma enigte sich uff beedes und bestellte Logerbier mit Seckt. Dohs wor a Suff, dar schmackte. Der Ober mußte a Glasl mittrinka. „Heute sein mer amol Barone!“ sojte Runkel's Gustav und schlug ver Frede uff a Tisch, dos de Gläser huppta. Dar Schweinhändler machte a Burschlag, de Zeche zusommazureita. Dar Ober brochte de Wersel. Ma schpielte a nackta Schperling. Immer die Ehs mußte an Fünf-biehmer bezohn. Dohs machta de andern nie mitta. Die zuga de Briestofcha raus und blechta. Dohs wurde a teurer Prozeß. Ganz egol. „Hots de Jacke gekust, do verfausa mer o no de Hosa!“ mente Runkel's Gustav. A wor zu früh, dohs a mit sem Nupper wieder enig wor. Mitm Schweinhändler, dar an andern Murga im Durse Schweine und Ferkel verhandeln wullte, fuhrn se hem. Artillerie. A hotte zwo mutige Pfare. Ihs wor zwo im Woine a Bissla gedrange, aber beim Eisteiga hotte ma Rot gewußt. De Zeuga mußta mit zu an Schwenn. Beim Aussteiga verm Kratschm, ihs wor no Licht, gobs an Heidaschpohs, wie Kober'sch Wilhelm und Weises August ausm Hintertürle vu a Ferkeln ausstiege. Posstert worn ja nischte ei dar Gesellschaft. Eim Kratschm tronk ma no an Grog, ke Ufatuppwosser, sundern an männlich'a, drei Bertel Rum und e Bertel Wosser. O a Poor Runda Kurn sekte ma no druff. Dann hott'a de beda Prozeß-friha genung. Se ginga turkelnd Drm ei Drm hem. De Zeuga blieba no mitm Schweinhändler, dar su wie su im Kratschm übernacht blieb, und mitm Kratschmer, dar o Beck o a Hosa hott'a, sitza. Für Stiller'sch Gortatürdel hätte Runkel's Gustav mit sem Nupper bale vo frische wieder Krach wega dam Wege gekriegt. Stiller'sch Hermon aber hott'e de Nase vull, vo wega dam verschpielta Sacke Kurn. A gob klen zu und machte, dohs a neikom. Unta im Hause zug a de Stiefeln aus. Wega dar Klara. Dann toppt a de Treppe nuff. Ihs Licht knippst a o ne o. Uba siel'm ei, dos a no Hunger hätte und an Durst zum Imkumma. A schlich sich ei a Strümpa wieder de Treppe nunder und ging ei de Küche. Durt suff a zuerschte an Schöpfer Wosser. Dan sucht a wohs zu Affa. A mußte lacha, als a ei dar Olmer ane Schüssel mit Gollert fand. Beim Werseln im de Zeche wor a nämlich gut weggekumma. Runkel's Gustav hott'e ane biese Ecke bezohn müssa. De Gollert, ihs wor ane ganze Schüssel vull, schmackte a bissel lunde. A ging ohs Fenster. Durt log immer dar Klara ihre Pfaffertüte. Die derwisch't a im Finstern, schütte sie sie uff seine Gollert, nohm an Konsta Brut aus dar Olmer und sagte sich uff de Treppe. Dan löffelt a de Gollert aus. A ließ o ke Prickel drinne. Dan kom no a Schöpfer Wosser, vu wega dam Pfaffer druff und dan schlich a ei a Strümpa, wie a Mörder de Treppe ruff. De Klara hott'e Licht. Viel braucht a nie zu reda. Dohs andre sojte seine Alle. Wohs se gesoit hot, wußt a a andern Murga nie meh recht. Ihm tot dar Rupp wieh. Ihs wor grode a su, als wenn a an Bienschworm drinne hätte. Dohs stoch und zwickte o olla Urta und Enda. Wie die Stacheln vu am Igel stochs unta, uba, links und rechts. Ei sem Uhre aber heults bale, als wenn ane Zentri-fuge rattert oder wenn a drehnder Prupeller rinfährt. Doderzu tot ihm jedes Wurt wieh. A kunnte o kes hiern. Und